

Prot. Kirchengemeinde  
Sondernheim



# *Gemeindebrief*

**Sieh an die  
Werke Gottes;  
denn wer kann  
das gerade  
machen, was  
er krümmt?**

*Prediger 7,1*



Evangelische Kirche  
der Pfalz  
(Protestantische Landeskirche)

# Inhalt

Andacht .....	Seite 3
Kindergottesdienst .....	Seite 5
Kirchenmusik .....	Seite 6
Biergarten .....	Seite 10
Senioren .....	Seite 11
Ökumene.....	Seite 12
Dekanat .....	Seite 15
Frauenkreis .....	Seite 16
Presbyterium .....	Seite 17
Konfirmanden .....	Seite 18
Weihnachten.....	Seite 19
Wissenswert .....	Seite 22
Männergruppe .....	Seite 23
Kasualien .....	Seite 26
Termine .....	Seite 27
Kontakt .....	Seite 28

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.2.2019

Herausgeber: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim

Anschrift: Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim

Redaktion: Martin Lubenow, Anita B. Meyer

Erscheinungstermin: halbjährlich

Auflage: 750

## Krumme Schätze

Claudia bekam zu ihrem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Dunkelbraun war sie, aus Holz mit schwarzen Metallbeschlägen. Als Claudia sie öffnete, war sie erstaunt: Sie war leer.

"Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, das du erlebst. Was dich glücklich macht oder dir gut tut. Dinge, für die du dankbar bist", sagte die Freundin, die sie ihr geschenkt hatte.



Claudia füllte die Schatzkiste: mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einem Buch, das ihr gut gefallen hatte. Sie legte ein Foto von ihrer Familie hinein, außerdem eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte und einen Brief, der ihr viel bedeutete.

Viele andere Dinge haben inzwischen in der Schatzkiste einen Platz gefunden. "Besonders wenn es mir schlecht geht, schaue ich hinein", sagt sie. "Die Schätze in meinem Leben geben mir Kraft."

Ich finde, das ist eine tolle Idee. Schöne Erlebnisse verfliegen so schnell. Das Gute in meinem Leben gerät mir in schwerer Zeit leicht aus dem Blick. Wer sich dann an die vielen Schätze in seinem Leben erinnert, kann davon zehren.

Besonders wertvoll sind mir die krummen Schätze: Früchte des Lebens, die ganz anders gewachsen sind, als ich das erwartet habe. Die aber ganz und gar einzigartig und kostbar sind.

Krumme Schätze brauchen Zeit, um zu reifen. Und ich brauche Zeit, um sie als Schätze zu erkennen. Das zeigt sich in manchen Umwegen auf meinem Lebensweg, über die ich zuerst gar nicht glücklich war – die sich aber später dann als echter Segen herausgestellt haben. Und es zeigt sich oft in menschlichen Beziehungen: Der Partner, die Partnerin sind nicht nach meinen Vorstellungen gebrauchsfertig („plug and play“) sofort für meine Wünsche einsetzbar.

# Andacht

Sie bleiben eigene Menschen mit Ecken und Kanten, die ich erst nach und nach entdecken und dankbar schätzen lernen kann.



Sie widersprechen, werden aufsässig und unduldsam. Und doch lassen sie mich ihre ganz besonderen Gaben und Fähigkeiten entdecken, die ich voller Freude „ernten“ kann.

Gott liebt besonders das Kleine, Krumme, Unscheinbare. Weil er weiß, wie wertvoll und einzigartig es ist: sein Werk, seine Schöpfung. Bunt, einmalig und kostbar.

Offene Sinne für die krummen Schätze in Ihrem Leben wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Mit Kindern ist das genauso. Sie funktionieren nicht wie ein chipgesteuertes Spielzeug nach meinen Wünschen. Sie erfordern Arbeit und Mühe, Pflege und Geduld. Sie bleiben herausfordernd, anarchisch, kreativ – und bereichern gerade dadurch mein Leben.



## Bist du dabei?

Wir möchten in unserer Prot. Kirchengemeinde einen neuen Kindergottesdienst aufbauen, einen

Auch wenn Sie/du sagen/sagst: Ich kann nur sporadisch mithelfen: Herzlich willkommen!

## *Kindergottesdienstmorgen*

Der Kindergottesdienst soll einmal im Monat, jeweils am Samstag morgens von 10-12 Uhr stattfinden. Dadurch werden wir viel Zeit haben zum Geschichtenhören, Malen, Basteln, Singen und Spielen.

Es wäre toll, wenn wir es gemeinsam schaffen, und auf mehrere Schultern verteilt, unseren Kindergottesdienst neu aufzubauen.

Ich freue mich!

Hättest/Hätten Sie/du Lust, im Kigoteam dabei zu sein? Das würde uns riiiiiiiiiiiiiesig freuen!

Eine tolle gemeinsame Zeit haben!



Die Freude, mit Kindern etwas zu gestalten! Lachen, eigene Ideen umsetzen, sich einbringen können!

Pfarrer Dirk Meyer  
Am Hochufer 38,  
76726 Sondernheim  
nofy01@aol.com,  
07274/5004868

## Bezirkskantorat wieder besetzt

Foto: Miklos Albert



*Die Einführung des neuen Bezirkskantors wird am 20.01.19 um 14:30 Uhr in der St. Georgskirche in Kandel stattfinden.*

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, mein Name ist Wolfgang Heilmann. Ab dem 1. Oktober bin ich Ihr neuer Bezirkskantor für die Bezirke Bad Bergzabern und Germersheim. Nachdem ich bereits im Dezember 2017 vom Auswahlgremium gewählt wurde, freue ich mich nun, meinen offiziellen Dienst zu beginnen.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Bad Dürkheim. Dort kam ich auch in Kontakt mit der Kirchenmusik. Neben Klavier und Posaune begeisterte ich mich früh fürs Singen und später, als die Beine lang genug waren, für die Orgel. Die Zeit in der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz brachte mich auf den Gedanken, Musik auch zu meinem Beruf zu machen. So studierte ich nach dem Abitur an der Hochschule für Musik Stuttgart Kirchenmusik. Weitere Studien führten mich an die Musikuniversität Wien, an der ich wichtige Impulse erhielt. Während meines Studiums leitete ich diverse Chöre und gründete das Stuttgarter Kantaten-

Ensemble, mit dem bereits nach kurzer Zeit Auftritte in Stuttgart, Heidelberg und im Gasteig München möglich wurden. Nach meinem Master-Abschluss bei Prof. Dr. Ludger Lohmann (Orgel), Domorganist Johannes Mayr (Improvisation) und Prof. Denis Rouger (Chorleitung), absolvierte ich bei der Ev. Landeskirche in Württemberg ein einjähriges Praktikum. Bei den beiden Bezirkskantoren in Nürtingen, Angelika Rau-Čulo und Michael Čulo, lernte ich auf höchstem Niveau die Arbeit als Bezirkskantor kennen und freue mich nun, meine Fähigkeiten in die beiden Dekanate einzubringen.

Der Dienstsitz wird an der St. Georgskirche in Kandel sein. Besonders freue ich mich natürlich über die geplante Restaurierung der historischen Stiehr-Orgel. Dieses Instrument verfügt über großartiges Potential, das über Kandel hinaus strahlen wird.

Für das „orgellose“ Jahr 2019 sind schon einige hochkarätige Konzerte geplant und ich freue mich, Sie dazu begrüßen zu dürfen. Zögern Sie nicht und sprechen Sie mich bei Fragen und zum Kennenlernen gerne nach Gottesdiensten und Konzerten an oder kommen Sie donnerstags nach Bad Bergzabern in die Kantoreiprobe und singen Sie mit! Zu unserem aktuellen Projekt, dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel, sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen.

Ich freue mich, Sie und die Gemeinden kennen zu lernen.

Herzliche Grüße  
Wolfgang Heilmann

## Herzliche Einladung

Auch in diesem Jahr feiern wir unseren traditionellen musikalischen Adventsgottesdienst. Er findet am **Samstag, 1.12. um 17 Uhr** statt.

Gestaltet wird er in diesem Jahr wieder vom Kirchenchor, dem Posaunenchor Speyer, dem Blockflötenensemble "Flauto Dolce", der Sprechergruppe Ohrenschmaus, der Singgruppe Sondernheim sowie

Martin Lubenow an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst wollen wir mit einem gemeinsamen Lied die diesjährige Reihe der Krippenandachten auf dem Platz hinter der Kirche zu eröffnen.

Im Anschluss daran sind alle noch zu Glühwein und einem kleinen Imbiss eingeladen.

## Kinderchor

Unser Kinderchor probt immer freitags um 16 Uhr. Neue Mitsänger sind immer willkommen. Beim Mundartgottesdienst am 9.9. wirkte der Chor tatkräftig mit und trug mit seinen zwei Liedern maßgeblich zum Erfolg bei. Die Kinder gestalten zusammen mit Chorleiterin Isabelle Neidig am Heiligabend den Familiengottesdienst um 15 Uhr.

Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, die mitsingen wollen, können einfach bei den Proben vorbeikommen oder sie setzen sich mit Frau Neidig in Verbindung. (Tel-Nr. auf der Rückseite)



## Neues vom Kirchenchor

Neu sind die Nachrichten aus dem Chor nicht wirklich, wir wissen nämlich schon seit 99 Jahren, dass dieser Termin auf uns zukommt.

**Im kommenden Jahr 2019 wird unser Kirchenchor nämlich 100!** Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden, daher probt der Chor schon jetzt immer mal wieder einige der Stücke, die im großem



Festkonzert, das am 30. Juni stattfinden wird, aufgeführt werden. Es ist zum Glück noch nicht zu spät; wenn Sie mitmachen wollen, kommen Sie freitags zu einer unserer nächsten Proben. Jeder ist willkommen, besonders für Männerstimmen rollen wir sogar manchmal einen roten Teppich aus.

*Martin Lubenow*

*Der Kirchenchor beim Richtfest unserer Kirche*



## Konzert und Lesung



*Dawn A. Dister & Suzanne van Os*

In die Welt der Romantik führten Dawn Anne Dister, Rezitation und Suzanne van Os auf der Gitarre am 24. Juni die zahlreich gekommenen Konzertbesucher. Unter dem Titel "An die Entfernte" erklangen Dichtungen von Goethe, Schiller u.a. sowie Gitarrenmusik der Romantik. Mit den Worten Goethes klang das dann so:

*So hab ich wirklich dich verloren?  
Bist du, o Schöne, mir entflo'h'n?  
Noch klingt in den gewohnten Ohren  
Ein jedes Wort, ein jeder Ton.*



## Kurs für Alte Musik

Wie bereits in den vorhergehenden Jahren war unser Gemeindezentrum auch am diesjährigen Himmelfahrtswochenende Gastgeber für einen Instrumentalkurs.

Die Dozenten Anette Sichelschmidt, Detlef Reimers, Suzanne van Os und Martin Lubenow eröffneten den Kurs mit einem beeindruckenden

Konzert, nach intensiver Arbeit bedankten sich die Teilnehmer mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag.

Auch im kommenden Jahr 2019 ist der Kurs rund um Himmelfahrt wieder fest eingeplant.

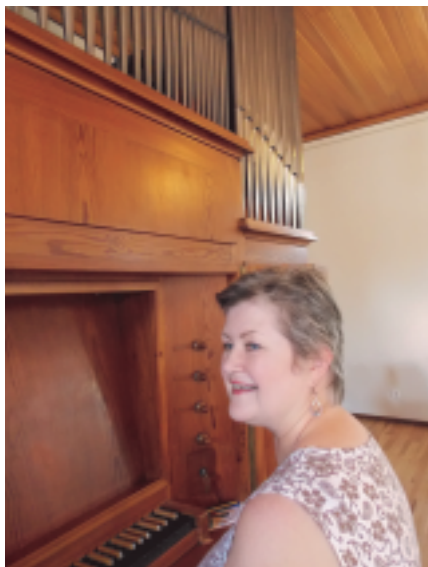
Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

## 50 Jahre als Organistin

Vor genau 50 Jahren spielte sie zum ersten Mal (offiziell) in einem Gottesdienst die Orgel. Vorher allerdings konnte sie schon einige Lieder im Kindergottesdienst begleiten. Es sollten noch viele Jahre folgen. Unsere Organistin Doris Wettengel feiert in diesem Jahr ihr 50. Organistenjubiläum.

Viele Geschichten kann sie erzählen über Übestunden im Winter in der ungeheizten Kirche bei Minusgraden, über zahlreiche Reperaturversuche an der störanfälligen Germersheimer Orgel, in der sie auf allen Vieren herumkrabbelte und an eine Hochzeit, wo alle da waren, nur der Pfarrer nicht.

Als studierte Musikerin spielt sie nicht nur auf der Orgel, sondern auch Blockflöte und Klavier. Und bei feierlichen Anlässen ist Doris Wettengel auch als Gesangssolistin in unserer Kirche zu hören.



Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an der musikalischen Arbeit und freuen uns, wenn Beifall und Dank nicht nur geschrieben, sondern auch mal spontan nach einem der vielen schönen Stücke in der Kirche gespendet wird.

## Biergarten wird zur Tradition

Im August fand der Sondernheimer Biergarten zum zweiten Mal statt. Wir haben in diesem Jahr unsere Kapazitäten verdreifacht, neben den zwei traditionellen Öfen hatten wir noch zwei zusätzliche doppelte Elektroöfen zum Backen zur Verfügung. So ging es diesmal fast ohne Wartezeiten schnell von der Hand. Bei hohen Temperaturen, nicht nur vor den Öfen, konnte man im Schatten bei kühlen Getränken sitzen und die herrliche Atmosphäre hinter der Martin-Luther-Kirche genießen.



Die fleißigen Helfer bewirteten die Gäste bei strahlendem Sonnenschein mit verschiedenen Flammkuchen und kalten Getränken. Die Tische und Bänke waren sehr gut gefüllt und dieses Jahr konnten alle Gäste mit leckeren Flammkuchen verköstigt werden. Wir, das Presbyterium, bedanken uns bei allen Gä-

sten und bei unserem Pfarrerehepaar, das sich ebenfalls mit großem Fleiß an dem Fest beteiligt hat. Bei den „schwitzenden Flammkuchebäckern“ bedanken wir uns für ihren Einsatz und für die Bereitstellung der Flammkuchenöfen. Durch die Vielzahl der Öfen wurden lange Wartezeiten vermieden, was den hungrigen Gästen zugute kam. Für das Ausschneiden der Getränke bedanken wir uns ebenfalls bei den fleißigen Helfern.

Unsere Kassiererin und die Frauen im Hintergrund sorgten dafür, dass ein reibungsloses Austeilen der Flammkuchen möglich war. Herzlichen Dank auch dafür; sie haben es hervorragend gemacht. Die Gäste verweilten in unserem Biergarten bis in den späten Abend. Sie waren in lustiger und singender Stimmung und es endete weit nach

22 Uhr. Mit dieser Erfahrung werden wir auch nächstes Jahr mit Freude unseren Biergarten eröffnen und hoffen, auch dann wieder alle Gäste aus diesem Jahr - und natürlich auch weitere Gäste - begrüßen zu dürfen.

Eure Biergärtner

## Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Bei Kaffee und Kuchen, aber auch manchmal bei deftigem Essen können Sie bei uns einen schönen Montagnachmittag erleben. Wir treffen uns immer im zweiwöchigem Rhythmus montags um 14 Uhr im Martin-Luther-Gemeindezentrum.

Am 01.10.18 feiern wir Erntedankfest, wer Lust hat, kann gerne mal vorbeischaun. Wir reden über Gott und die Welt, singen gerne, nicht nur Kirchenlieder, sondern auch Schlager und Volkslieder sind sehr beliebt.



Erfreulicherweise hat sich unser Kreis um viele Personen erweitert, dennoch freuen wir uns über Neuzugänge

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch einen goldenen Herbst, einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Die Termine in diesem Jahr sind:

15.10. - 29.10. - 12. 11.

26.11. (Nikolausfeier)

10.12. (Weihnachtsfeier)

Im neuen Jahr ist unser erstes Treffen am Montag, 7. Januar 2019 ab 14 Uhr.

Das Seniorenteam mit  
Rosemarie Moßgraber  
& Gertrud Fechter



*Unsere Generation 90 plus*

## Sondernheimer Adventsfenster

Den Advent intensiv erleben, gemeinsam auf Weihnachten warten, sich nicht vom Rummel einfangen lassen, Zeit haben – das versuchen wir, die protestantische und katholische Kirchengemeinde Sondernheim, dieses Jahr wieder mit unserer ökumenischen

### **ADVENTSFENSTER-Aktion.**

Dazu wollen wir Familien gewinnen, die an „ihrem Tag“ im Advent ein Fenster adventlich schmücken, es bemalen oder mit Bildern bekleben.

In der Zeit vom 01. Dez. - 22. Dezember 2018, jeweils montags, mittwochs und freitags, sind dann alle

Interessenten eingeladen, sich um 18 Uhr vor dem betreffenden Haus einzufinden und das geschmückte, hell erleuchtete Fenster zu bewundern. Außerdem treffen wir uns an den Adventssamstagen jeweils um 17 Uhr hinter der Martin-Luther-Kirche an der Krippe.

Für uns kann das eine Möglichkeit sein, sich einmal am Tag eine Auszeit zu nehmen, sich gemeinsam mit anderen Menschen zu treffen, miteinander zu singen und sich bewusst als christliche Gemeinde unterwegs im Advent zu erleben.



Zum Mitmachen bei unserer ökumenischen Adventsaktion sind alle, egal ob Familien, Alleinstehende, Rentner, Jugendliche ... ganz herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich, bei:

Gabi Hellmann  
Tel. 77 99 07 oder  
Christa Kaufmann  
Tel. 45 97

## Liebe Mitchristen

Schön, dass bei uns in Sondernheim das ökumenische Miteinander so fruchtbar und unkompliziert funktioniert. Im Sommer gab es viel zu feiern: das Guggucksfest und die Kerwe, beide mit einem gut besuchten, ökumenischen Familiengottesdienst verbunden.

Mit dem gemeinsamen Friedensgebet am 21. September haben wir uns für ein friedliches, nach christlichen Werten geprägtes Miteinander eingesetzt. Bald dürfen/müssen wir auch schon auf den Advent und Weihnachten schauen. Im Advent oder im Januar werden sich wieder unsere Gremien, Gemeindeausschuss und Presbyterium zu einer kleinen Feier treffen. Wir sind gespannt, was das Jahr 2018 sonst noch für uns bereit hält und wünschen Ihnen gute, sonnige und produktive Herbsttage.

Irina Manck  
für die Pfarrei

## Kerweständ'l der KjG

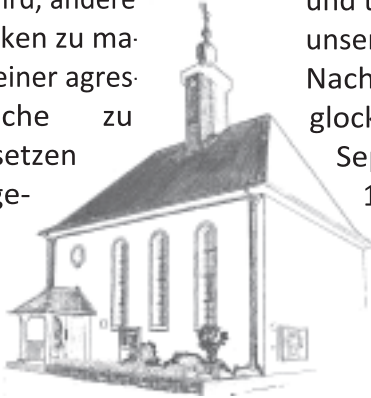
Eine Spende von 1000 Euro überreichten Vertreter des Fördervereins der Katholischen jungen Gemeinde Sondernheim (KjG) am 19. August an Beate Kästle Silva für ein Straßenkinder-Projekt im brasiliani-

schen Caruaru. Das Geld ist ein Teil des letztjährigen Erlöses des "Kerweständ'l" bei der Sondernheimer Kerwe. Beate Kästle Silva stellte vor der Scheckübergabe beim ökumenischen Kerwe-Gottesdienst das Straßenkinderprojekt vor. "Derzeit betreuen wir rund 400 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Teilprojekten", weil die finanzielle Unterstützung seitens des Staates unzuverlässig sei.

Den gut besuchten Kerwe-Gottesdienst leiteten Pastoralreferentin Irina Manck von der Pfarrei Gernersheim und Pfarrerin Meyer. Die Singgruppe Sondernheim unter Daniela Scholz gestaltete die sommerliche Feier mit. Inhaltlich ging es in dem Gottesdienst um das "Kofferpacken", Urlaubserinnerungen und die Dankbarkeit für die zurückliegenden schönen Tage und Wochen. Im Anschluss waren alle wiederum am "Kerweständ'l" zum gemeinsamen Mittagessen willkommen und beim "Kirchen-Cafe" der protestantischen Gemeinde gab es Leckeres in Form von Kaffee und Kuchen. Wie der Kerwe-Gottesdienst nun immer ökumenisch gefeiert werden soll, so bestreiten katholische und evangelische Christen bereits seit Jahren auch ihren Auftritt auf der Kerwe Seite an Seite.

## Friedensgebet

In Zeiten, wo es in unserer Gesellschaft anscheinend immer üblicher wird, andere zu Sündenböcken zu machen und mit einer aggressiven Sprache zu provozieren, setzen die Kirchengemeinden in Sondernheim und Germersheim ein Zeichen für den Frieden.



Die Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim mit ihren Gemeinden und die evangelischen Kirchengemeinden Germersheim

und Sondernheim setzen dieses Zeichen für ein christliches, friedliches und tolerantes Zusammenleben in unseren Orten.

Nachdem alle Kirchenglocken am Freitag, 21. September 2018 um 18 Uhr läuteten, traf man sich um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Von dort aus ging es mit Kerzen des Friedens den kurzen Weg in die katholische Kirche, um dort das Friedensgebet zu beenden.



**PFARREI**  
**SELIGER PAUL**  
**JOSEF NARDINI**  
**GERMERSHEIM**

Evangelische Kirche  
der Pfalz  
(Protestantische Landeskirche)

**Selig sind, die Frieden stiften, denn  
sie werden Gottes Kinder heißen!**

(Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 9)



## Aus dem Büro



Nach 28 Jahren als Dekanatssekretärin wurde Roswitha Gundermann mit einer Feier im

Gemeindesaal Germersheim in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Fast drei Jahrzehnte war Frau Gundermann Ansprechpartnerin, hatte immer ein offenes Ohr und war oft auch Seelsorgerin.

Die prot. Kirchengemeinde Sondernheim dankt Frau Gundermann ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Liebe und Gute für den Ruhestand, mehr Zeit für sich und viel Freude bei all ihren Hobbies.

Neue Dekanatssekretärin und damit Nachfolgerin von Frau Gundermann ist Corina Hartwig-Blesinger, die uns bereits seit vielen Jahren als Gemeindesekretärin bestens bekannt ist. Auch diese Funktion wird Frau Hartwig-Blesinger behalten und beide Aufgaben in Personalunion ausführen.



Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Frau Hartwig-Blesinger, die wir als hervorragende, verantwortungsbewusste und zuverlässige Sekretärin äußerst schätzen.

Wir wünschen Frau Hartwig-Blesinger viel Freude, Gottes Schutz und Gottes Segen.

*PS: Frau Gundermann bleibt uns übrigens als Sekretärin erhalten, sie übernimmt weiterhin die Urlaubsvertretungen, sowohl im Dekanat als auch im Gemeindebüro.*

## Jugendzentrale

Die Jugendzentrale ist wieder komplett besetzt: Natalie Dernberger, die ja schon seit einiger Zeit beim GPD arbeitet, hat mit Hannah Schneider eine neue Kollegin bekommen. Zu ihren Aufgabenfeldern gehört alles, was mit der Jugendarbeit zu tun hat, auch die Ausbildung neuer Jugendmitarbeiter: JuLeiCa - Grundkurse finden jetzt als Blockkurse an verschiedenen Wochenenden statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Informationen gibt es unter

**[www.jugendzentrale-ger.de](http://www.jugendzentrale-ger.de)**

## Eine erfolgreiche Arbeit geht zu Ende

Unser Frauenkreis, der unsere Gemeinde über 38 Jahre lang geprägt hat, löste sich Anfang dieses Jahres aus Alters- und persönlichen Gründen auf.

Gegründet wurde er am 21. November 1979 (Buß- und Betttag) mit dem Ziel, die Kirchengemeinde, Alte und Kranke zu unterstützen.

Dieses Ziel haben die zahlreichen Mitglieder des Frauenkreises über Jahrzehnte sehr kreativ und facettenreich umgesetzt: sie bastelten viel und veranstalteten Basare sowie die Tombola an Lätare, brachten ein Kochbuch heraus, sangen, spielten, machten Krankenhausbesuche, veranstalteten Altenheimnachmittage, feierten den Weltgebetstag, organisierten Vorträge und unternahmen zahlreiche Tages- und Mehrtagesfahrten – sogar Flugreisen.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Aktivitäten des Frauenkreises.

Den Erlös aus ihren Aktionen spendete der Frauenkreis für karitative Zwecke im In- und Ausland. Unsere Kirchengemeinde hat der Frauenkreis unter anderem mit 10.000 DM beim Gemeindehausanbau und mit 5.000 DM bei der Orgelsanierung unterstützt.

Mit dem Restvermögen des Frauenkreises soll ein Taufstein für unsere Kirche finanziert werden.

Wir sagen allen Mitgliedern des Frauenkreises für ihr jahrzehntelanges Engagement ein ganz herzliches Dankeschön und vergelt's Gott!

Ganz besonders bedanken wir uns bei den Leiterinnen des Frauenkreises:

Paula Seeliger † (1979-1996),  
Karin Eschermann (1997-2010),  
Christa Kaufmann (seit 2011),  
sowie bei den Kassenführerinnen  
Brunhilde Schatull (1979-1985),  
Elisabeth Nenning † (1985-2006)  
und Gabi Becker (seit 2006) für ihren langjährigen treuen Dienst.

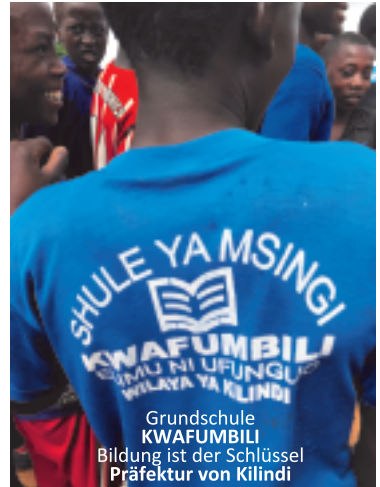


## Zusammenarbeit mit Afrika



Bei einem ersten Vortrag am 15. September und im darauffolgenden Sonntagsgottesdienst konnten wir viel über das so ganz andere Leben dort erfahren.

Unsere "neue" Lektorin Sabine Mika und ihr Mann, unser Presbyter Wolfgang Mika, haben schon seit einiger Zeit Kontakte zu einer Gemeinde der Massai in Afrika. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat nun beschlossen, mit den Menschen in dem Dorf Kwafumbili, Kilindi (Tanzania) eine Partnerschaft aufzubauen. Wir finden, dass wir viel von ihnen lernen können und hoffen, auch von unserer Seite Unterstützung, zum Beispiel für die dortige Schule geben zu können.



## Der neue Jahrgang 2020 stellt sich vor:

Die Prot. Kirchengemeinde freut sich, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen! Diese Jugendlichen werden am 29. März 2020 bei uns in Sondernheim konfirmiert und beginnen nun ihren kirchlichen Unterricht, der ab jetzt alle 14 Tage jeweils am Freitag von 15.30 bis 17 Uhr stattfindet.

*Alina Bernhardt*

*Maxim Brauer*

*Lea Faßbender*

*Evelyn Gebel*

*Nico Hofmann*

*Ole Jerg*

*Enrico Kessel*

*Luis Mellein*

*Marvin Müller*

*Philipp Rappenecker*

*Stella Steiger*

*Nicole Vögler*

*Nicole Zerr*

*Elisabeth Zöhner*

Gott schütze und

Gott segne euch!



## Weihnachtsrätsel

Nicht mehr lang und wir feiern wieder Weihnachten. In diesem Gemeindebrief gibt es dazu ein Rätsel für Kinder von 0-9 Jahren und eines für Jugendliche von 10-16 Jahren.

Und: Ihr könnt etwas gewinnen. Unter allen Einsendungen werden jeweils drei tolle Preise ausgelost.



[pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de)

Aber auch die anderen, also alle, die mitgemacht haben, bekommen eine Kleinigkeit.

Entweder: Das Rätsel aus dem Gemeindebrief ausschneiden und beim

**Prot. Pfarramt Sondernheim,  
Am Hochufer 38**

in den Briefkasten werfen, oder: die Seite einscannen oder fotografieren und per Email schicken an:

## Rätsel für Kinder 0-9

Versuche, alle Rätselfragen zu beantworten, bei jeder Antwort bekommst du einen Buchstaben für das Lösungswort:

1. Wie heißt der Mann von Maria?  
(für Lösungswort: 5. Buchstabe)

2. Worauf legen Maria und Josef ihr neugeborenes Baby?

Tipp: Aus diesem Material gibts auch Sterne am Weihnachtsbaum.  
(für Lösungswort: 3. Buchstabe).

3. Wie nennt sich das „Bett“ von Jesus?

(für Lösungswort: 6. Buchstabe).

4. Wer wird im Stall von Bethlehem geboren?

(für Lösungswort: 4. Buchstabe)

5. Was bringen die Könige Jesus Wertvolles?

(für Lösungswort: 4. Buchstabe).

6. Worauf reitet Maria mit ihrem Baby im Bauch nach Bethlehem?

(für Lösungswort: 1. Buchstabe)



--	--	--	--	--	--

## Rätsel für Jugendliche von 10-16

1. Bethlehem ist ein kleiner Ort. Welche große Stadt ist direkt daneben?

Tipp: Es ist größte Stadt Israels.

(für Lösungswort: 1. Buchstabe)

2. In den vier Wochen vor Weihnachten bereiten wir uns auf die Ankunft Jesu vor. Was heißt denn „Ankunft“

auf Latein? Klingt schwierig, ist aber ganz einfach. Tipp: Dieses Wort kommt sehr oft in der Zeit vor Weihnachten vor. Z.B. haben es die vier Sonntage vor Weihnachten „bei ihrem Namen dabei“. Ankunft heißt auf Latein ...“

(für Lösungswort: 4. Buchstabe).

3. Jesus ist für alle armen Menschen da. Und so wird die frohe Botschaft der Geburt von Jesus zuerst armen Menschen „auf dem Felde“ durch einen Engel verkündet. Was hatten diese Menschen bei sich?

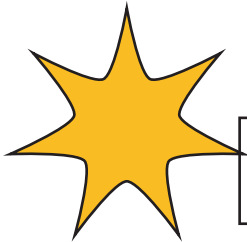
(für Lösungswort: 1. Buchstabe).

4. Maria und Josef kommen wegen einer Volkszählung nach Bethlehem. Die Weihnachtsgeschichte erzählt, wer die Volkszählung angeordnet hat. Es war der Kaiser ...

(für Lösungswort: 2. Buchstabe)

5. Was zeigt den Königen den Ort des Stalles an?

(für Lösungswort: 1. Buchstabe).



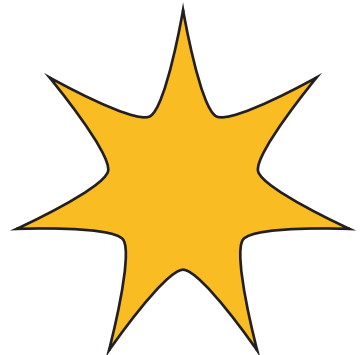
--	--	--	--	--

Name:

Straße:

Wohnort:

Alter:



## Krippenandachten im Stall

Bestimmt kennen Sie/kennst Du die lebensgroße Krippe direkt hinter unserer Martin-Luther-Kirche.

Nicht nur, dass sie jeden Abend im Advent ab 18 Uhr stimmungsvoll angestrahlt zu bewundern ist: Wir laden auch jeden Adventssamstag um 17 Uhr zu besonderen Krippenandachten im Stall ein:

Samstag, 1.12.: Eröffnung im **Anschluss** an den musikalischen Adventsgottesdienst

Samstag, 8.12., 17 Uhr:  
Pfarrerin Anita B. Meyer gemeinsam mit der Kita Sonnenschein

Samstag, 15.12., 17 Uhr:  
Pfarrer Dirk Meyer gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019 aus Sundernheim

Samstag, 22.12., 17 Uhr:  
Lektorin Sabine Mika

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Krippenandachten!



## Ist Sondernheim der Mittelpunkt der Welt?

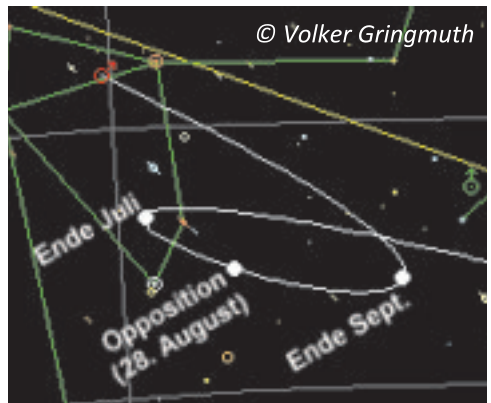


Johannes Kepler, 1571-1630

Es war ein beeindruckendes Naturschauspiel, als sich im Sommer der Mond in eine dunkle blutrote Scheibe verwandelte. Man konnte diese Mondfinsternis bei uns gut beobachten. Bei solchen Gelegenheiten kommen Fragen und Gedanken nach oben. Wie ist unsere Welt beschaffen, sind wir alleine im weiten Weltall etc. Auch unsere Wahrnehmung wird in Frage gestellt. Seit Jahrtausenden sind solche Himmelsereignisse auch als Zeichen gedeutet worden. Vielleicht ist die Frage überspitzt formuliert. Doch bis ins 16. Jahrhundert hinein ging man davon aus, dass sich

alle Gestirne in Kreisen um die Erde bewegen. Die weit verbreitete Meinung, dass man damals noch glaubte, die Erde sei eine Scheibe, kann heutzutage nicht mehr als haltbar angesehen werden, merkten doch bereits die alten Griechen, dass der Mond immer als Sichelform aus dem Schatten der Erde hervortrat. Wäre sie eine Scheibe, hätte man ja doch irgendwann den Erdschatten als Linie wahrnehmen müssen.

Können Sie sich noch erinnern, wie Sie als Kind im Zug saßen und sich der Bahnsteig plötzlich in Bewegung setzte, während der Zug scheinbar da blieb wo er war? So ähnlich geht und ging es uns Menschen häufig, damals und heute. Unser Bezugssystem ist der Ort, an dem wir uns be-



finden, von dem unsere Wahrnehmung ausgeht. Wir können mit eigenen Augen sehen, wie die Sonne oder der Mond oder jeder sichtbare Himmelskörper über unsere Köpfe hinwegzieht. Unsere Erde und sogar unser individueller Standpunkt scheint unverrückbar fest der Mittelpunkt aller Bewegungen um uns herum zu sein.

Trotzdem hatte dieses sogenannte "geozentrische" Weltbild einige Nachteile. Bei der Sichtweise mit der Erde als Mittelpunkt musste man feststellen, dass bei der Bewegung der Planeten eigenartige Schleifen in ihren Bahnen zu beobachten waren, die sogenannten Oppositionsschleifen.

Nahm man aber wie **Nikolaus Kopernikus** an, dass die Sonne als Stern im Mittelpunkt unseres Sonnensystems steht, ließen sich viele Dinge leichter erklären, das Problem der o. g. Schleifen bestand nicht mehr. Aufgrund dieser Beobachtungen entwickelte er das "heliozentrische" Weltbild mit der Sonne als Zentrum. Allerdings nahm er immer noch an, dass die Planeten Kreisbahnen beschreiben, daher hielt seine Theorie auch seinen eigenen wissenschaftlichen Überprüfungen nicht stand und wurde damals verworfen.

**Johannes Kepler**, nicht weit von hier in Weil der Stadt geboren, machte die entscheidende Entdeckung: die Gestirne beschreiben keine Kreisbahn, sondern umrunden die Sonne auf elliptischen Bahnen.

Seine drei Lehrsätze, von denen der dritte vor genau 400 Jahren im Jahr 1618 veröffentlicht wurde, erlauben es, die Planetenbewegungen genau zu bestimmen und zu berechnen.



*"Blutmond" über Sondernheim  
© Helmut Braun*

Einige Theologen hatten mit diesen neuen Sichtweisen auf die Welt gewisse Probleme, Martin Luther zum Beispiel kümmerte sich kaum um die neuen wissenschaftliche Erkenntnisse, weil die Bibel es anders formulierte; sein Bibeldruck hatte daher logischerweise noch eine Abbildung mit der Erde als Zentrum auf dem Bucheinband ...

Der italienische Priester Giordano Bruno (1548-1600) folgerte aus den neuen Beobachtungen, dass das Weltall unendlich sein müsse, eine Meinung, die sich heute weitestgehend wissenschaftlich durchgesetzt hat. Diese Unendlichkeit hatte als logische Konsequenz, dass es kein Jenseits geben könne, also auch kein jüngstes Gericht etc. Nach seiner Logik konnte es nur so sein, damit wäre Gott ein unendlicher Gott. Dass er mit dieser Idee der Unendlichkeit den Machtanspruch des Papstes in Frage stellte war nur logisch. So endete er als Ketzer auf dem Scheiterhaufen.

# Männergruppe

## Jahresausflug

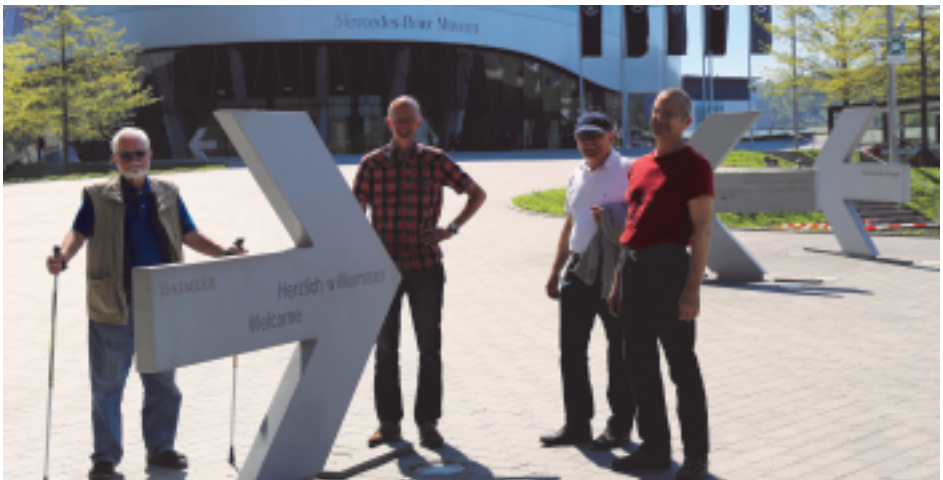
Das sind wir.....

.....also fast alle.



Treffpunkt  
alle 4 Wochen Donnerstag  
hinter dem

Hier sind wir auf dem Weg ins Mercedes-Benz  
Museum in Stuttgart.





## Männergruppe



Da gibt es viele schöne Sachen zu sehen.  
Und ja, logo, Boule spielen wir auch noch.

**punkt**  
**herstags um 18 Uhr**  
**er Kirche**



## Taufen



## Trauungen



Aus Datenschutzgründen nur in  
der gedruckten Ausgabe

## Beerdigungen



## Gottesdienstzeiten

reguläre Sonntags-Gottesdienste (GD) ..... 9 Uhr  
am 1. Sonntag im Monat ..... 10 Uhr  
danach Kirchencafé im Gemeindehaus

---

Sonntag, 7.10. Erntedank-GD..... 10 Uhr  
Sonntag, 28.10. Fest-GD zum Unionsjubiläum in **Germersheim**... 10 Uhr  
Sonntag, 11.11. Fasnachts-GD in Germersheim..... 10 Uhr  
Mittwoch, 21.11. GD zum Buß- und Betttag .....19 Uhr  
Sonntag, 25.11. GD zum Ewigkeitssonntag ..... 10 Uhr  
Samstag, 1.12. Musikalischer Adventsgottesdienst ..... 17 Uhr  
Sonntag, 2.12. ....**kein GD**  
Sonntag, 23.12. ....**kein GD**  
24.12. Heiligabend      Familiengottesdienst ..... 15 Uhr  
   Christvesper..... 17 Uhr  
25.12. 1. Weihnachtstag .....10 Uhr  
26.12. 2. Weihnachtstag ..... 10 Uhr  
Sonntag, 30.12. ....**kein GD**  
31.12. Silvester ..... 17 Uhr  
13.1.2019 Vorstellung-GD der Konfirmanden 2020..... 10 Uhr  
anschließend Neujahrsempfang

Die Krippe hinter dem Gemeindehaus wird im Advent ab 18 Uhr beleuchtet.

An den **Adventssamstagen** findet um 17 Uhr  
eine Andacht an der Krippe hinter der Kirche statt:

- 1.12. Eröffnung **nach** dem musikalischen Advents-GD
- 8.12. gestaltet von der Kita Sonnenschein und Pfarrerin A. Meyer
- 16.12. gestaltet von der Konfirmandengruppe 2019 und Pfr. D. Meyer
- 22.12. gestaltet von Lektorin Sabine Mika

# Kontakt

**Pfarrerehepaar** Anita und Dirk Meyer ..... 500 48 68  
Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)  
email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de

**Kindertagesstätte** Sonnenschein, Kerstin Tetzlaff  
Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim ..... 39 96

**Gemeindehaus** Saalvermietung, Doris Brodback ..... 22 38

**Gemeindebüro** Frau Hartwig-Blesinger..... 94 999 01  
Hauptstraße 1, 76726 Germersheim (Fax 94 999 29)  
Sprechzeiten Mo, Di, Do von 7 - 12 Uhr  
email: corina.hartwig-blesinger@evkirchepfalz.de



**Internetadresse** [www.prot-kirche-sondernheim.de](http://www.prot-kirche-sondernheim.de)

Dekanat Frau Hartwig-Blesinger (Mo-Do von 13-17 Uhr)..... 94 999 10  
Gemeindepädagogischer Dienst Natalie Dernberger ..... 94 999 20  
Jugendreferentin Hannah Schneider ..... 94 999 25  
Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, Kandel ..... 0176 766 524 09  
Ökumenische Sozialstation ..... 70 45 0  
Ökum. Telefonseelsorge ..... 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222  
Kath. Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini ..... 948 53 30

## Seniorenkreis

Montag 14 Uhr (alle 14 Tage), Rosemarie Moßgraber ..... 68 13  
Gertrud Fechter ..... 16 88

## Kirchenchor

Freitag 19.30 Uhr, Martina Wode-Buser ..... 0 63 25 - 18 36 67  
Martin Lubenow ..... 777 362

## Kinderchor

Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig ..... 700 15 14

## Männergruppe

jeden 2. Donnerstag im Monat 17 Uhr, Helmut Braun ..... 17 37

## Krabbelgruppe

Mittwoch 14.30 Uhr in der Kita Sonnenschein ..... 39 96

## Jugendgruppe

Freitag 19 Uhr (alle 14 Tage), Pfr. Dirk Meyer ..... 500 48 68